

Polizeipfarrer a.D. Erich Elpers (16.12.2018)

Hallo Ihr Lieben!
Allen Gruß und Segen!

Karl Valentin hat einmal gesagt: „Morgen gehe ich mich besuchen. Hoffentlich bin ich auch zu Hause“.

Das könnte ein wunderbares Leitmotiv sein für den Rest der Adventszeit. Sich auf den Weg machen zu sich selbst, herauszufinden wer ich bin, aufmerksam zu werden für die eigene Existenz. Um das zu entdecken brauch eine bewusste Lebenskultur.

Das aber bedeutet, nicht mit zuschwimmen an der Oberfläche, an den Oberflächlichkeiten des Lebens, nicht allen möglichen Events hinterherzulaufen.

Das bedeutet bei allen Terminen, die wir Menschen gerade auch in der Adventszeit machen, innezuhalten und einmal bewusst einen Tagetermin zu machen für ein Treffen mit mir selbst.

Der Heilige Bernhard rät: „Gönne dich dir selbst“!

Das bedeutet auch Handyfreie Zeit, Fernsehfreie Zeit etc. Das kann fortgesetzt werden....

Es könnte allerdings sein, dass Unverständnis geerntet wird, weil die ständige Verfügbarkeit ausgesetzt wird. Aber es wird wirklich ein ganz privater Raum geschützt.

Dieser Raum ist allerdings nötig für ein Treffen mit sich selbst. Und da kann man tolle Entdeckungen machen: es kann Gott gefunden werden, der in einen jeden von uns wohnt, da kann man lernen, ganz bei sich selbst zu sein.

Diese Verabredung mit der Stille eröffnet ganz neue vielleicht unbekannt Dimensionen des eigenen Lebens. Möglicherweise stellt sich dann ein, wozu uns der 3. Adventssonntag auffordert:

„Freuet Euch allezeit im Herrn“! In der Stille und bei einem mit Termin mit sich selbst kann diese Aufforderung Wirklichkeit werden.

Unter der Oberfläche kann jeder seine eigene Bedeutung und Tiefe seines Lebens entdecken und dankbar wiederfinden.

Allen einen gesegneten 3. Advent und ein gelungenes Treffen mit sich selbst.

Liebe herzliche Grüße
Ihr und Euer

Erich Elpers